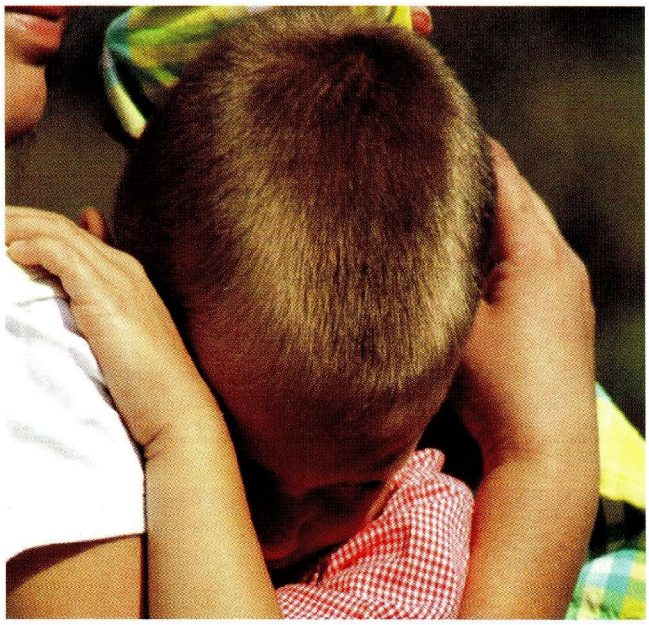
Wenn ein Tier stirbt

Es braucht seine Zeit, um über den Verlust eines treuen Weggefährten hinweg zu kommen



Kinder brauchen viel Mitgefühl wenn das geliebte Tier verstorben ist

Viele Jahre ist ein Tier ein Mitglied der Familie. Die plötzliche Stille in der Umgebung ist kaum zu ertragen. Niemand schleckt uns die Hand, keiner begrüßt uns Schwanz wedelnd in unbändiger Ausgelassenheit an der Haustür und keiner dreht sich nach einem Regenspaziergang im »Schnauzertanz« und läuft sich im Galopp durch alle Räume nach dem Abtrocknen mit dem Handtuch warm. Man verlor ein Stück Gesellschaft, Fröhlichkeit und Zuneigung. Wenn das Tier stirbt, stirbt ein Teil des Menschen mit. Die Trauer muss verarbeitet werden. Es kommt darauf an, wie das geliebte Tier gestorben ist. Schmerzhaft, abrupt aus dem Leben gerissen oder sanft zu Hause in den Armen des Besitzers nach einem erfüllten Leben oder nach langem Leiden erlöst. Es braucht Zeit, um darüber hinweg zu kommen. Versuchen Sie dankbar zu sein für die Zeit, die Sie mit dem Tier verbracht haben. Vielleicht existieren Fotos oder gar ein Video das Sie an die schönen Stunden erinnert. Oft helfen Gespräche mit anderen Hundebesitzern, die sich in die Lage versetzen können, oder ein neuer tierischer Gefährte. Mit Kindern, die ein Tier verloren haben, ist es angebracht behutsame Gespräche zu führen und die Gefühle ernst zu nehmen. Es sollte von außen nie ein Urteil darüber gefällt werden, ob und wie viel Schmerz der Tod eines Tieres im Betroffenen auslösen darf. Leider passiert in unserer Gesellschaft aber genau das tagtäglich. Es ist sinnlos, ein Leid mit dem anderen zu vergleichen! Die Tiefe der Trauer wird bestimmt die Tiefe der Liebe und der Bindung, die bestanden hat. Mit einer würdevollen Bestattung und letzten Ruhestätte auf einem Tierfriedhof können Sie ihrem Tier etwas von dem zurückgeben, was es Ihnen zeit seines Lebens an Zuwendung zuteil werden ließ. Ein kleiner Ort der Trauer an dem Sie in aller Ruhe Abschied von Ihrem Haustier nehmen können. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.tierbestatterkultur-nord.de

Hier sind Schleswig-Holsteiner und Hamburger Tierbestatter aufgeführt, die zusammenarbeiten.